

São Paulo

Brazil

Technische Universität Darmstadt
Fachbereich Architektur
Master

08/2024 - 04/2025
Escola da Cidade



1. Vorbereitung vor dem Auslandsaufenthalt

Die Vorbereitung für das Auslandssemester in Brasilien nimmt mehr Zeit in Anspruch, als man anfangs vielleicht erwartet. Besonders wichtig ist es, sich frühzeitig um das Visum sowie um die CPF (Cadastro de Pessoas Físicas, eine brasilianische Identifikationsnummer) und die RNE/RG (Registrierung als Ausländer bzw. brasilianischer Ausweis) zu kümmern. Ohne diese Dokumente sind viele alltägliche Dinge, wie die Eröffnung eines Bankkontos oder der Abschluss eines Handyvertrags, schwierig bis unmöglich. Daher sollte man die CPF und die RNE sofort nach der Ankunft beantragen.

Die Wohnungssuche gestaltet sich relativ einfach, da es zwei Hauptoptionen gibt: eine "residência estudantil" (eine Art WG) oder ein Studentenwohnheim. Ich empfehle ein Studentenwohnheim, da man dort leicht neue Leute kennenlernen kann, insbesondere internationale Studierende, die mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind. Die besten Optionen in São Paulo sind *Uliving* und *Share*. *Uliving* bietet meist bessere Lagen (sicherer und zentraler), während *Share* günstiger ist, wenn man bereit ist, ein Zimmer zu teilen. Beide Optionen sind sicher und gut ausgestattet. Gute und sichere Wohngegenden sind Pinheiros, Jardins, Santa Cecília sowie die Gebiete rund um den Parque Ibirapuera. Ich empfehle besonders Pinheiros, da es mit der Gelben Metrolinie eine sehr gute Anbindung zur Escola da Cidade bietet. Außerdem ist hier abends immer etwas los, sodass man auch das Nachtleben genießen kann.

Ein Sprachkurs vor der Ankunft ist sehr zu empfehlen bzw. ein muss in meinen Augen, da nur wenige Brasilianer Englisch sprechen. Ein solides B2 Niveau in Portugiesisch ist hilfreich, um sich im Alltag zurechtzufinden und das Studium erfolgreich zu meistern.

2. Reise zur Gasthochschule

Die Anreise zur Escola da Cidade ist unkompliziert. Ich empfehle, die Metro anstelle des Busses zu nehmen, da diese alle zwei Minuten fährt, während Busse oft im Stau stehen. Für beide Verkehrsmittel kann man eine Fahrkarte nutzen, die mit einem Studentenausweis 50 % Rabatt gewährt. Die Fahrkarte kann mit Hilfe der Escola da Cidade beantragt werden, dafür wird jedoch eine RNE oder RG benötigt. Hier empfehle ich es auch, sich so schnell wie möglich darüber zu kümmern.

3. Die ersten Tage (Wohnen, Einschreibung)

Die ersten Tage in São Paulo können herausfordernd sein, insbesondere aufgrund des Kulturschocks. Es gibt viele Dinge die man in den ersten Tagen erledigen muss: den Weg zur Universität herausfinden, ein Metroticket kaufen (nur mit Bargeld möglich) sowie eine SIM-Karte kaufen, unter anderem. Daher ist man in den ersten paar Tagen eigentlich recht viel beschäftigt.

Die Einschreibung an der Escola da Cidade verlief reibungslos. Die Koordinatorin für internationale Studierende erklärte uns alles sehr ausführlich und stellte uns direkt den anderen Studierenden vor. Das half enorm, um sich schnell einzuleben.

4. Studium (Kurswahl, Lehrveranstaltungen, Prüfungen)

Vor meiner Ankunft hatte ich mir bereits Kurse ausgesucht, diese aber auf Empfehlung der Koordinatorin vor Ort angepasst. Ich empfehle, in der ersten Woche alle angebotenen Kurse zu besuchen, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können. Wenn man ein Auslandssemester an der Escola da Cidade absolviert, wird man automatisch in die Kurse der Graduação (das Äquivalent unseres Bachelors) eingeschrieben. Die Universität bietet jedoch auch Kurse der Pós-graduação an, die einem Masterstudium entsprechen. Diese Kurse dauern zwei Semester. Wenn man plant, zwei Semester zu bleiben, könnte man eventuell auch anfragen, ob es möglich ist, diese Kurse zu belegen.

Die meisten Kurse bestehen aus einer Mischung aus Vorlesungen und Atelier-Zeit mit Korrekturen. Der Unterricht findet täglich von 14:00 bis 20:00 Uhr statt, was sich stark von der TU Darmstadt unterscheidet.

Es ist ratsam, Gruppenarbeiten mit brasilianischen Studierenden zu machen. Dadurch erhält man nicht nur alle wichtigen Informationen (trotz Sprachbarriere), sondern verbessert auch sein Portugiesisch und bekommt tiefere Einblicke in die brasilianische Kultur und das Studiensystem.

5. Freizeitaktivitäten (Stadt, Sehenswürdigkeiten, Reiseziele)

São Paulo ist keine klassische Touristenstadt, bietet aber viele kulturelle Highlights. Besonders empfehlenswert sind die Museen wie MASP, Pinacoteca und die Museen im Parque Ibirapuera. Es gibt viele architektonische Sehenswürdigkeiten, zahlreiche Konzerte und viel Live-Musik.

Für Wochenendausflüge gibt es wunderschöne Strände und Reiseziele in der Nähe: Ubatuba, Guarujá, Paraty und Angra dos Reis sind besonders lohnenswert.

Empfehlenswerte Cafes:

Pato Rei Pinheiros, Coffee Lab, Futuro Refeitório, Martoca - Padaria, Por um Punhado de Dólares (in der Nähe der Escola da Cidade)

Ein besonderer Tipp: Es lohnt sich, an einer Party an der USP (Universidade de São Paulo) teilzunehmen. Leider kommt man nur mit Studierenden der Universität hinein, aber in den Studentenwohnheimen wird man definitiv jemanden kennenlernen, der einen mitnehmen kann.

6. Finanzierung

Wer finanzielle Unterstützung benötigt, sollte sich frühzeitig um das DAAD-Stipendium kümmern, da dieses nicht einfach zu bekommen ist (mindestens B2 in Portugiesisch erforderlich). Alternativ kann man Auslands-BAföG beantragen.

Obwohl viele Dinge in Brasilien günstiger sind als in Deutschland, kann man durch Impulskäufe und die relativ hohen Unterkunftskosten schnell mehr ausgeben als geplant. Es ist ratsam, die Ausgaben im Blick zu behalten.

7. Wichtige Hinweise

Man sollte sich bewusst sein, dass Brasilien nicht Europa ist und man in São Paulo bestimmte Sicherheitsvorkehrungen treffen muss. Es gibt ein gewisses Risiko auf den Straßen, aber wenn man aufmerksam ist und aufpasst, sollte nichts passieren. Hier einige Tipps:

- Kein Handy oder Schmuck sichtbar tragen
- Keine unnötigen Wertsachen mitnehmen
- Sich vorab über sichere Viertel informieren
- Nachts lieber Uber nutzen als öffentliche Verkehrsmittel

Das Klima in São Paulo ist unberechenbar. Im Winter kann es sehr kalt werden, da die Gebäude nicht für kaltes Wetter gebaut sind. Zudem gibt es oft plötzliche Starkregen (Tempestades), die Straßen innerhalb weniger Minuten überfluten können. In vielen Fällen führt das zu Stromausfällen in ganzen Stadtteilen.

8. Fazit

Mein Auslandssemester an der Escola da Cidade war eine unglaubliche Erfahrung. Die Vorbereitung war aufwendig, aber lohnenswert, und die ersten Tage in São Paulo waren spannend und herausfordernd zugleich. Das Studium unterscheidet sich stark von Deutschland, aber durch die enge Zusammenarbeit mit brasilianischen Studierenden konnte ich viel lernen, sowohl fachlich als auch kulturell.

São Paulo ist eine riesige, lebendige Stadt mit unzähligen Möglichkeiten, auch wenn sie nicht die typische Touristenattraktion ist. Die Stadt bietet kulturell und kulinarisch unglaublich viel. Würde ich es nochmal machen? Definitiv! Ich kann allen empfehlen, sich auf das Abenteuer einzulassen, aber sich gut vorzubereiten und offen für Neues zu sein. Wenn man sich auf die Sprache, Kultur und die brasilianische Mentalität einlässt, wird es eine unvergessliche Zeit.

